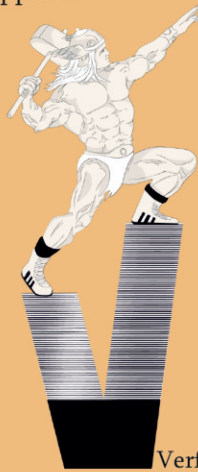


Georg Schuppener
Mythen im Rechtsextremismus

Kleines Mythologisches Alphabet

Georg Schuppener



Verfälschung

Mythen im Rechtsextremismus

Edition
H
Hamouda

Edition
H
Hamouda

Kleines Mythologisches Alphabet

Herausgegeben von

Elmar Schenkel

Stefanie Jung

This book has been printed with the financial courtesy of the institutional research of the Jan Evangelista Purkyně University, Faculty of Arts for the year 2017.

© Jan Evangelista Purkyně University in Ústí nad Labem, Faculty of Arts, 2017

ISBN 978-80-7561-082-9

Rezensenten:

dr hab. Joanna Szczęk

Plamen Tsvetkov, PhD

1. Auflage

Alle Rechte vorbehalten

Umschlagbild: Laura Därr

© Edition Hamouda, Leipzig, Januar 2018

ISBN 978-3-95817-025-4

www.edition.hamouda.de

Georg Schuppener

Mythen im Rechtsextremismus

Edition

Hamouda

Der Autor:

Prof. Dr. Dr. Georg Schuppener, geb. 1968 in Aachen. Studium der Germanistik, Geschichte, Mathematik, Philosophie, Wissenschaftsgeschichte und der arabischen Sprache in Aachen, Hamburg, Leipzig, Jena und Tunis. Gastprofessuren in Halle/Saale, Kaliningrad (Königsberg/Russland), Katowice (Kattowitz/Polen) und Ústí nad Labem (Aussig/Tschechische Republik). Im Jahre 2002 Theodor-Frings-Preis der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Autor zahlreicher Publikationen zur Sprache, Kultur- und Wissenschaftsgeschichte.

In der Edition Hamouda ist von Georg Schuppener Folgendes erschienen:

Spuren germanischer Mythologie in der deutschen Sprache

ISBN 978-3-940075-01-7 (März 2007)

Sprache des Rechtsextremismus

ISBN 978-3-940075-40-6 (2. Auflage, März 2010)

Germanistische Streifzüge durch Leipzig

ISBN 978-3-940075-25-3 (März 2009)

Basiswissen Sprachgeschichte

ISBN 978-3-940075-90-1 (August 2014)

Sprache und germanischer Mythos im Rechtsextremismus

ISBN 978-395817-027-8 (Januar 2017)

Inhalt

Vorwort	7
Rechtsextremismus	9
Der Mythos und seine Funktionen	13
Wo findet rechtsextremer Zugriff auf die Mythologie statt?	16
Konkreter Zugriff auf nordisch-germanische Mythologie	25
Runen	63
Nordisch-germanische Mythologie im Rechtsextremismus außerhalb des deutschen Sprachraumes	72
Motive für die Mythos-Adaption im Rechtsextremismus	75
Rechtsextreme Ausdeutung germanischer Mythologie als Missbrauch	83
Literatur	93
Register	96

Vorwort

Der vorliegende Band aus der Reihe „Kleines Mythologisches Alphabet“ möchte einen kurzen und verständlichen Überblick darüber geben, wie nordisch-germanische Mythologie im Rechtsextremismus für politisch-ideologische Zwecke genutzt wird. Dazu sollen die folgenden Fragen mehr oder weniger ausführlich geklärt werden:

1. Was ist und was will der Rechtsextremismus?
2. Auf welche Elemente aus der Mythologie beziehen sich Rechtsextremisten?
3. Warum greift der Rechtsextremismus auf Mythologie zurück?
4. Wie kann man die Nutzung von Mythologie im Rechtsextremismus bewerten?

Ferner wird noch ein kurzer Blick auf die Nutzung nordisch-germanischer Mythologie im Rechtsextremismus außerhalb des deutschen Sprachraumes gerichtet. Auf der Grundlage der hier gegebenen Einblicke hat der Leser die Möglichkeit, sich selbst ein Urteil zu bilden, aber auch sich über dieses Buch hinaus vertieft mit der Thematik zu beschäftigen. Denn im Interesse einer lesbaren und knappen Darstellung werden im Folgenden die komplexen wissenschaftlichen Diskussionen, die bereits mit der Definition der Begriffe „Rechtsextremismus“ und „Mythos“ beginnen, nur implizit berücksichtigt. Ebenso wird auf die dezidierte

wissenschaftliche Belegung zugunsten der Lesbarkeit verzichtet. Für hinreichendes Belegmaterial sei auf die einschlägige wissenschaftliche Literatur verwiesen, von der eine kleine Auswahl am Ende des Buches zur weiteren Lektüre empfohlen wird.

Eine überblickende Gesamtdarstellung der nordisch-germanischen Mythologie kann hier natürlich nicht gegeben werden, es wurde jedoch angestrebt, im Zusammenhang die wichtigsten Aspekte derjenigen mythologischen Elemente zu erläutern, die durch Rechtsextremisten adaptiert werden.

Die Ausführungen und die genannten Beispiele basieren auf den Ergebnissen einer mehr als zwanzigjährigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung des Verfassers mit der Thematik Rechtsextremismus und Mythologie. Für weitere Hinweise und Ergänzungen ist der Verfasser dennoch jederzeit dankbar.